

Wahle, Prof. Dr. Franz-Josef

27. Juli 1844 Winterberg/Westfalen

29. März 1926 Fulda

Pädagoge, Gymnasialdirektor

Franz-Josef wurde als Sohn des Lehrers Wahle in Winterberg geboren. Seine Reifeprüfung legte er am 3. August 1863 am Gymnasium Brilon ab. Es folgte am 11. November 1867 die erste Lehrerprüfung für Latein, Griechisch und Geschichte in der Obersekunda sowie Deutsch in der Untersekunda und Geographie in der Quarta. Im gleichen Jahr machte er das Staatsexamen für das höhere Lehramt an der Universität Münster und promovierte zum Dr. phil. Am 5. Juni 1873 legte eine Erweiterungsprüfung für Latein, Griechisch, Geschichte und Geographie in der Oberprima ab. Am 2. Februar 1880 wurde ihm das Turnlehrerzeugnis ausgestellt. Das Probejahr begann am 1. Januar 1868 am Gymnasium zu Paderborn, wo er auch anschließend Hilfslehrer war. Am Gymnasium Montabaur war er Hilfslehrer vom 1. Oktober 1869 bis 1. September 1870 und bis 1. September 1896 Oberlehrer. Der 1893 durch höchste Kabinettsorder zum Professor ernannte wurde schließlich am 1. April 1896 Direktor des Kaiser Wilhelms Gymnasium in Montabaur. Vom 1. April 1903 bis zu seinem Ruhestand im Jahre 1916 war er Direktor des Gymnasiums in Fulda.



Locales und Provinzielles.

(s) Montabaur, 16. April. Im feierlich geschnückten Rathausaal fand gestern Vormittag, nach vorhergegangenem Gottesdienste, die feierliche Einführung des neu ernannten Gymnasialdirektors Herrn Professor Dr. Wahle statt. Das Kuratorium, Lehrer und Schüler des Gymnasiums, die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, viele Beamte und Bürger der Stadt, sowie Freunde der Anstalt hatten sich zahlreich eingefunden. Im Auftrage der Provinzregierung war der Provinzial-Schulrat Herr Dr. Pähler aus Cassel erschienen, welcher die Einführungssrede hält. Die Feier wurde eröffnet mit dem Vortrag des Liedes: „Mit dem Herrn sang Alles an“, jetztes des Gymnasialpores, worauf Herr Dr. Pähler mit seiner Rede begann. Er gedachte zunächst der großen Verdienste des bisherigen Direktors Herrn Dr. Werner, welchen die Anzahl 21½ Jahre mit bestem Erfolge leitete, und aus Alters- und Gesundheitsgründen sich veranlaßt gefühlt hatte, seinen Abschied zu nehmen. Sehr anerkennende Worte spendete Redner dem schiedenden Direktor und wünschte, daß derselbe nunmehr nach gethaner Arbeit, sich noch recht lange Zeit eines frohen Lebensabends erfreuen möge. Numehr gab Herr Dr. Pähler einen höchst interessanten Rückblick auf die Entstehung und Wiederaufhebung des früheren Gymnasiums im Anfang dieses Jahrhunderts, dann die Gründung einer Halbschule im Jahre 1840, des Progymnasiums im Jahre 1848 und des jetzigen Kaiser Wilhelms Gymnasiums, welches letzteres im Herbst 1871 als vollberechtigtes Gymnasium anerkannt wurde. Redner verbreitete sich alsdann über den Zweck und die Ziele der Anstalt, die Aufgaben des Direktors, der Lehrer und die Pflichten der Schüler. Zum Schluß überreichte der Herr Provinzial-Schulrat die von Sr. Majestät volzwogene Bestallungsurkunde dem Herrn Direktor mit den herzlichen Glück- und Segenswünschen beim Antreten seines neuen Amtes. Tief gerührt dankte Herr Dr. Wahle für das ausgeprochene Wohlwollen und freundlichen Wünsche seitens des Herrn Provinzial-Schulraths und teilte sein Beitreben und seine Erfahrungen, mit welchen er die Leitung des Gymnasiums antreten wolle, öffentlich mit. Er dankte dem Kuratorium, welches ihn einstimmig zum Direktor gewählt habe, ferner Alton, die zu der heutigen Feier ihre Teilnahme gezeigt hätten. Er ermahnte die Schüler, durch Fleiß, Gehorsam und geistiges Vertragen sich stets auszuzeichnen, damit sie desto sicherer ihr Ziel erreichen würden, und er niemals Ursache haben möge, strengere Strafen anzuordnen. Hierauf übertrugten Herr Decan zur im Auftrage des Kuratoriums, sowie Herr Professor Schmidt im Namen der Herren Lehrer des Gymnasiums in herzlichen Worten dem Herrn Direktor ihre Glückwünsche. Nach den Abfertigungen eines geeigneten Liedes seitens des Gymnasialpores schloß die erhabende Feier. — Nachträglich sei noch mitgeteilt, daß das Gymnasialgebäude feierlich gezeigt war und viele Güter Fahrzeughaken angelegt hatten. An der Ehrenpforte am Gymnasium waren folgende Begrüßungsworte angebracht:

Dem neuen Herrn Direktor Heil!
Mög' er so lange Zeit das neuen Amtes warten
Wie er der Jugend Lehrer und Erzieher war;
Mög' in Gesundheit uns den Jubilar erhalten
Der liebe Gott noch manches Jahr!



Professor Wahle mit dem Lehrekollegium und dem Abiturjahrgang Ostern 1898.

Werke:

De imperatore Alexandro Severo, 1867;
Über die fränkischen Majores domus, 1875;
Über die Entwicklung der 5 deutschen Herzogtümer, 1887;
Josef Wahle, Die ersten 25 Jahre des Kaiser Wilhelms Gymnasiums zu Montabaur, in:
Jahresbericht Kaiser Wilhelms Gymnasium in Montabaur 1898, S. 3ff;

Ehrungen:

1901, Roter Adlerorden 4. Klasse für seine Verdienste um das Gymnasium in Montabaur;
16. August 1905, Kronenorden 3. Klasse;
Roter Adlerorden 3. Klasse mit Schleifen;
20. Dezember 1913 „Geheimer Studienrat“.

Quellen/Literatur:

Kreisblatt 16.04.1896;
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung/Leibniz-Institut für Bildungsforschung:
Wahle PEB-0130-0322;
Festschrift der Rabanus-Maurus-Schule Fulda 1968, S.23.
Fotos: Archiv Mons Tabor Gymnasium/Archiv Röther.

Winfried Röther